

Gleich zu Saisonbeginn mussten die Trenckstädter eine bittere Pille beim langjährigen Rivalen in Hohenbogen schlucken. Selbst eine 4:2 Zwischenführung aus den Einzeln reichte den Grün-Weißen nicht, um den Sieg einzufahren. Insgesamt drei vergebene Matchbälle machten am Ende des Tages den Unterschied zu Ungunsten der neu formierten Waldmünchner Mannschaft.

(6) Vogl – Schmid 7:6, 7:5: Noch letztes Jahr behielt Schmid in diesem Duell knapp die Oberhand, diese Saison war es umgekehrt. In einer umkämpften Begegnung war der Heimkapitän Vogl der bessere Akteur und war vor allem im entscheidenden Moment abgezockter.

(5) Mühlbauer – Metzke 2:6, 1:6: Debütant Christoph Metzke konnte gleich im ersten Einzel seinen Premierenerfolg verbuchen. Dabei profitierte er aber maßgeblich von der Verletzung Mühlbauers. Nichtsdestotrotz agierte der Waldmünchner Youngster recht diszipliniert und souverän.

(4) Kolbeck – Ackermann 3:6, 6:1, 12:10: Neuzugang Peter Ackermann lieferte sich gleich im ersten Einzel einen heißen Kampf mit Alexander Kolbeck. Nachdem Satz eins an Ackermann ging, fing sich Kolbeck im zweiten Satz und erzwang den Match-Tiebreak. In jenem konnte der Waldmünchner zwei Matchbälle nicht verwerten und wurde am Ende mit einer bitteren Niederlage bestraft.

(3) S.Hickl – F. Urban 2:6, 3:6: Im Duell der jüngeren Brüder startete Florian Urban zunächst solide und sicherte sich flott den ersten Satz. Zu Beginn des zweiten Durchgangs geriet Urban dann doch in Schwierigkeiten. Dennoch überwand er seine Krise und drehte einen 0:3 Rückstand in ein 6:3.

(2) Brandl – Ederer 5:7, 1:6: Der zur Nummer zwei aufgestiegene Stefan Ederer musste im ersten Satz mächtig schuften und zittern. Schließlich war er mit 7:5 erfolgreich. Im Folgesatz hatte Ederer weniger Probleme und ließ mit 6:1 auch nichts mehr anbrennen.

(1) P.Hickl – M. Urban 6:2, 3:6, 7:10: Im Duell der älteren Brüder sah es zuerst ganz klar schlecht für Urban aus. Der gehandicapte Waldmünchner Kapitän profitierte dann aber von Schwankungen Hickls und stellte schließlich im Match-Tiebreak einen schmeichelhaften sicher.

Stand nach den Einzel: 4:2 für Waldmünchen

(3) Mühlbauer/Vogl – Metzke/Schmid 4:6, 6:1, 14:12: Die Außenseiter aus Waldmünchen machten ihre Sache im ersten Satz ordentlich, mussten aber den zweiten Satz klar abgeben. Im finalen Match-Tiebreak war den jungen Trenckstädtern das Glück jedoch nicht Hold. Ein Matchball wurde nicht verwertet, so dass am Ende das Heimteam jubeln durfte.

(2) Brandl/S.Hickl – G.Urban/F.Urban 6:2, 6:3: Der für Stefan Ederer eingesprungene Routinier Gerhard Urban musste zusammen mit seinem Sohn Florian einen bitteren Rückschlag hinnehmen. Gegen starke Hausherren kamen sie nie zurecht und mussten sich am Ende überraschend deutlich beugen.

(1) P.Hickl/Kolbeck – M.Urban/Ackermann 4:6, 6:4, 10:8: Das erstmals zusammen agierende Doppel Urban/Ackermann wusste speziell zu Beginn zu überzeugen. Nach und nach kippte die Partie allerdings Zugunsten der Gegner. Auch in diesem Match war im entscheidenden Match-Tiebreak Hohenbogen der glückliche Sieger und siegte hauchdünn mit 10:8.

Fazit: Ein 0:3 in den Doppeln beschert den Waldmüchnern den bittersten Saisonstart seit Jahren. Die neuformierte Truppe musste Lehrgeld bezahlen. Nun gilt es, in den beiden Spielen gegen Maxhütte und Weiden, noch vor der Pfingstpause Punkte zu sammeln.

[Bilder vom Spiel gibt es hier!!!](#)